

II-1709 der Beilagen zu den stenographischen Protokollen des Nationalrates  
XI. Gesetzgebungsperiode

10.7.1968

755/A.B.

zu 789/J

A n f r a g e b e a n t w o r t u n g

des Bundesministers für Verkehr und verstaatlichte Unternehmungen

Dipl.-Ing. Dr. - W e i ß -

auf die Anfrage der Abgeordneten Z a n k l und Genossen,

betreffend Bau des Postamtes und der Postgarage in Knappenberg.

-.--.-.-.-

Zur ~~A~~Frage der Herrn Abgeordneten erlaube ich mir, folgendes mitzu-  
teilen:

Zu Frage 1)

Für den Neubau des Postamtes nebst Postgarage in Knappenberg wurde  
noch keine Planung erstellt. -

Zu Frage 2)

Ein Termin für die Durchführung des Neubaues kann derzeit noch nicht  
genannt werden. Mit einer Realisierung des für die Unterbringung des derzeit  
räumlich unzulänglichen Postamtes Knappenberg und einer Postgarage in Aus-  
sicht genommenen Neubaues in naher Zukunft kann im Hinblick auf zahlreiche  
vordringlichere Neubauten im Lande Kärnten nicht gerechnet werden.

Ergänzend möchte ich noch bemerken, daß im Bundesland Kärnten derzeit  
mehrere Planungsarbeiten laufen, welche vom Standpunkt des Postbetriebs-  
dienstes weitaus vordringlicher erscheinen, so zum Beispiel ein Postamts-  
neubau in Krumpendorf, Maria Wörth, Gmünd in Kärnten und der Bau einer Post-  
garage in Villach. Diese Bauten sowie eine Anzahl noch durchzuführender  
Fernmeldebauten werden die Baukapazität der Post- und Telegraphendirektion  
Klagenfurt für die nächsten Jahre voll auslasten. Die Post- und Telegraphen-  
direktion Klagenfurt mußte daher die Planung für das Postamtsgebäude in  
Knappenberg vorläufig zurückstellen, da auch die Kreditlage es in den  
nächsten Jahren voraussichtlich nicht gestatten wird, neben den angeführten  
Bauten den Postamtsneubau in Knappenberg zu realisieren.

-.--.-.-.-